



Oberauer Schützenbladl

Rückblick

Faschingsschießen 2014



14 Schützinnen und Schützen nahmen am Freitag, den 28.03.2014 am Faschingsschießen teil. In der Gaudi-Wertung durfte sich Sabine Steinbrecher mit 17 Punkten über den Sieg freuen, gefolgt von Ludwig Öller (22 Punkte) und Regina Zimmermann (255 Punkte).

Ostereierschießen

Ebenfalls 14 Teilnehmer besuchten das diesjährige Ostereierschießen. Hermann Zimmermann gewann mit einem 12,4-Teiler bei den freistehenden Schützen den ersten Preis. Mit einem 38,6-Teiler freute sich Günther Wörner bei den Aufgelegt-Schützen über den Sieg.

Übrigens: Ein ganz herzliches Dankeschön für die zahlreiche Teilnahme an unserer Mitgliederbefragung!

Termine für den Sommermehrkampf

- **Minigolf**
Freitag, 11. Juli 2014, Treffpunkt **um 18 Uhr** am Dorfplatz
Ausweichtermin:
Freitag, 18. Juli 2014, Treffpunkt **um 18 Uhr** am Dorfplatz
- **Kegeln**
Samstag, 26. Juli 2014, Treffpunkt **um 13:30 Uhr** am Dorfplatz
- **Bogenschießen**
Samstag, 2. August 2014, **ab 18:30 Uhr** am Schützenhaus Oberau
- **Darten und Stoßbuddeln**
Freitag, 22. August 2014, **ab 18:30 Uhr** im Schützenhaus Oberau
- **Sommerschießen**
Samstag, 30. August 2014, im Schützenhaus Oberau
(Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)
- **Asphaltschießen**
Freitag, 12. September 2014, **ab 18:30 Uhr** am Eisstockheim

Liebe Schützinnen und Schützen, wie jedes Jahr laden wir euch und alle Interessenten herzlich zum Sommermehrkampf ein!



End- und Königschießen 2014



Nach insgesamt 18 Vortelschießen erreichte Florian Conrad (76 Pkt.) die höchste Punktzahl. Helga Straßer belegte in der Jahreswertung Fest-Vortel den ersten Platz. Jahresmeister aufgelegt wurde Rolf Döscher mit 980 Ringe. Die Saisonscheibe gewann Christian Döscher mit einem 15,8-Teiler.

- ✚ Meister: Richard Dietzsch (100 R)
- ✚ Meister Jugend: Richard Loher (67 R)
- ✚ Meister aufg.: Helmut Rösner (98 R)

- ✚ Punkt: Florian Conrad (22,3-T)
- ✚ Punkt aufg.: Günther Schneider (10,8 T)
- ✚ Punkt Prämie: Florian Conrad (118,9 T)
- ✚ Punkt Prämie aufg.: Helmut Rösner (138,2 T)

- ✚ Fest: Hermann Zimmermann (17,3 T)

Jugendkönig wurde Richard Loher mit einem 274,5-Teiler. Christian Döscher erreichte einen 33,2-Teiler und wurde somit Schützenkönig im Schießjahr 2013/2014.

Gauschützenball im Oberammergauer Haus



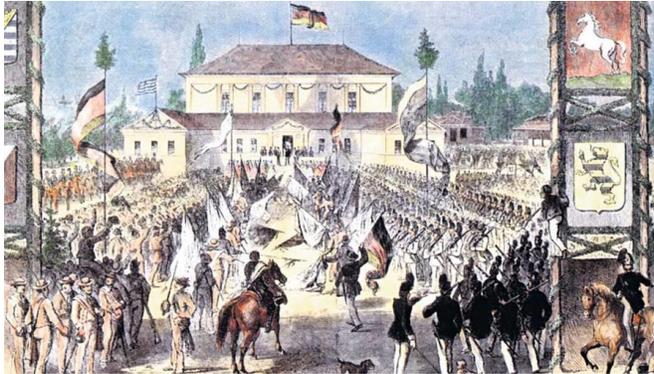
Neuigkeit!

Die Schützengesellschaft ist jetzt im Besitz einer Luftpistole und freut sich über Interessenten, sie auszuprobieren!



Der Ursprung des Schützenwesens

(aus der Chronik „150 Jahre deutscher Schützenbund“
unter www.dsb.de/media)



(Gründung des DSB in Gotha)

Das Schützenwesen ist eine der wenigen kultur- und sozialgeschichtlichen Erscheinungen, die sich über viele Jahrhunderte kontinuierlich entwickelt und bis heute erhalten haben. Die Schützengesellschaften haben ihren Ursprung in der mittelalterlichen Stadtverteidigung. Sie entwickelten mit der Zeit einen über den ursprünglichen Zweck hinausgehenden, umfassenderen Schutzgedanken, der sich in karitativen, kulturellen und allgemein sozialdienlichen Aktivitäten niederschlug. Sie sahen ihre Aufgabe im Dienst an der Gemeinschaft und in der Verantwortung für den Mitbürger. Die alten Schützengesellschaften spielen eine mit den Handwerker- und Kaufmannsgilden vergleichbare Rolle bei der frühen bürgerlichen Sozietätenbildung.

Indem sie die exklusiven adligen Ritterturniere ablösten, wurden die mittelalterlichen Schützentreffen zur Wiege der heutigen kommunalen Festkultur.

Es gibt im Deutschen Schützenbund heute noch fast 800 Schützengesellschaften, die nachweislich vor dem Jahr 1700 gegründet wurden. Die älteste davon ist die Karlsschützengilde der Stadt Aachen vor 1198. Sie gilt als der älteste Sportverein überhaupt.

Mit den Turnern, den Studenten und den Sängern gehörten die Schützen im 19. Jahrhundert zu den wichtigsten Stützen der deutschen Nationalbewegung. Einheit, Freiheit und Volkssouveränität waren die Maximen, die die Schützengesellschaften und Bürgerwehren im Vormärz auf ihre schwarz-rot-goldenen Fahnen schrieben. Nach der gescheiterten freiheitlich-liberalen Revolution von 1848 und dem Frankfurter Paulskirchenparlament war die Beförderung des Einheitsstrebens das zentrale Motiv bei der Gründung des Deutschen Schützenbundes am 11. Juli 1861 in Gotha. Er ist der älteste Sportverband in Deutschland. Die seitdem in regelmäßigen Abständen veranstalteten Deutschen Bundesschießen bildeten eine einzigartige nationalliberale, vereinsdemokratische Kontinuität, die von der Ära der deutschen Kleinstaaterei über das Kaiserreich und die Weimarer Republik bis in die Anfänge des Dritten Reiches hineinragt. Der vor 150 Jahren gegründete Deutsche Schützenbund zählt zu den Wegbereitern der modernen parlamentarischen Demokratie in unserem Land.

„Die Schützen stehen gegen jede Form von Extremismus, sie stehen für Toleranz und für die Zuwendung zu den Schwachen. Das entspricht jahrhundertealter Schützengut. Das Besondere an den Schützenvereinen ist, dass sie sogar denen ein Stück Heimat bieten, die nicht zu ihren Mitgliedern zählen.“

Bundespräsident Johannes Rau im März 2001



**Schützengesellschaft
Oberau e.V.**



Nachruf

Schweren Herzens verabschiedete sich die Schützengesellschaft Oberau von ihren Mitgliedern Andrea Buchholz und Wilhelm Schwarz.

Andrea Buchholz (+ 26.04.2014)



**Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.**

Wir, die Schützinnen und Schützen der SG Oberau werden euch stets in unseren Herzen tragen.

Man kann es nur erahnen, welchen Verlust ein geliebter Mensch für seine Familie bedeutet.

Wilhelm Schwarz (+ 29.05.2014)



**Und immer sind da Spuren deines
Lebens, Gedanken, Bilder und
Augenblicke.**

**Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.**

Das Oberauer Schützenbladl dient keinen kommerziellen Zwecken, sondern lediglich der Information von Schützinnen und Schützen der SG Oberau über aktuelle Ereignisse.

Verantwortlich für Bild und Text:

Kathrin Straßer
Ettaler Str. 20
82496 Oberau